

Antrag auf Erteilung einer Befreiung von den Ge- und Verboten des Landschaftsplanes gemäß § 67 (1) Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit § 75 Landesnaturschutzgesetz NRW,

zur Nutzung einer landwirtschaftlichen Fläche innerhalb des Landschaftsschutzgebietes L 12 “Freiräume um Lövenich und Widdersdorf”, Bez.3, Köln-Widdersdorf

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Frau Boshalt,

wir sind der “Gemüsekoop Köln e.V.” und befinden uns derzeit in der Gründung eines Gemüsebaubetriebes nach dem Prinzip der solidarischen Landwirtschaft. Wir haben bereits ca. 150 sehr engagierte Einzelpersonen und Haushalte als Mitglieder und möchten in diesem Frühjahr mit dem Anbau von Gemüse beginnen. Hierzu haben wir eine Fläche von 2,4 ha Land gepachtet, welche sich im Landschaftsschutzgebiet L12 “Freiräume um Lövenich und Widdersdorf” befindet. Um mit dem Aufbau des Betriebes beginnen zu können, stellen wir hiermit den Antrag auf Erteilung einer Befreiung von den Ge- und Verboten des Landschaftsplanes gem. §67 BnatSchG i.V.m. § 69 LG NW.

Wir freuen uns sehr über Rückmeldung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen,

Jona Zara Klein, staatl. gepr. Gärtnerin (Gemüsebau)
Mühlheimer Freiheit 35
51063 Köln
Tel: 0170 4877027

Dipl. Ing. Agr. Raphael Lion
Magdalenenstr. 36
53121 Bonn
Tel: 0175 3283609

Mail: anbau@gemuesekoop.de

Vorstand des Gemüsekoop e.V.

Anlagen:

- Konzept
- Beschreibung der aktuellen Nutzung inkl. Satellitenfoto
- Beschreibung des geplanten Anbaus
- Umweltschutzmaßnahmen
- Folientunnel: Beschreibung
- Geräteschuppen: Beschreibung
- Übersichtsplan: Standorte für Folientunnel und Geräteschuppen
- Kaninchenzaun: Beschreibung und Verlauf
- KFZ-Stellplätze: Vorschlag zur Nutzung bestehender Plätze inkl. Ausgleichsfläche
- Übersichtsplan Flächenplanung



gemüsekoop

Solidarische Landwirtschaft für Köln



Betriebskonzept

Wir möchten ab dem Frühjahr 2017 im Rahmen einer Solidarischen Landwirtschaft (CSA) bis zu 400 Bewohner*innen der Stadt Köln ganzjährig mit regionalem, saisonalem und biologischem Gemüse versorgen. In der Solidarischen Landwirtschaft erzeugt ein Hof Lebensmittel für eine feste Gruppe Menschen, die durch Mitgliedschaft im Verein und finanzielle Beiträge Teilhaber*innen am Betrieb sind. Die Menschen finanzieren den landwirtschaftlichen Betrieb und teilen im Gegenzug die Ernte unter sich auf. Die gesamte Ernte wird wöchentlich an verschiedene Verteilstationen in Köln gebracht, an denen die Mitglieder ihr Gemüse abholen kommen.

Neben der Möglichkeit, über den Anbau der eigenen Nahrungsmittel mitzubestimmen, steht bei uns die Bildungsarbeit im Vordergrund: Städter und deren Kinder erfahren in der Praxis auf ihrem eigenen Hof, was Landwirtschaft leistet. Sie werden wieder aktiv in die Lebensmittelerzeugung eingebunden, was Verständnis und auch Wertschätzung für Lebensmittel und deren Herstellung fördert. Mithilfe auf dem Hof wird gern gesehen und durch verschiedenste Aktionen wie beispielsweise Erntefeste, Pflanzaktionen und Hoftage unterstützt. Damit werden in unserem Projekt im Austausch zwischen Stadt und Land Erziehung, Bildung und Information aktiv gefördert.

Im Sinne des kürzlich gegründeten Ernährungsrates Köln sehen wir uns als Glied einer Kette der regionalen Versorgung mit Lebensmitteln.

Die Solidarische Landwirtschaft ist eine Möglichkeit, dem Strukturwandel in der Landwirtschaft entgegenzuwirken. Sie ermöglicht durch die finanzielle Planungssicherheit für den Landwirt das Überleben kleiner Höfe, die auf dem „freien Markt“ den großen Konkurrenten weichen müssten. Dies fördert regionale Vielfalt sowie strukturelle Unabhängigkeit einzelner Regionen von globalen Ketten der Lebensmittelversorgung.



Aktuelle Nutzung der Fläche - Satellitenbild

Die von uns gepachtete Fläche ist im oberen Teil des Bildes gelegen und weiß umrahmt. Der mittige, kleinparzellige Teil wurde im Jahr 2016 vom Anbieter "Meine Ernte" genutzt. Hier wurde in einzelnen Kleinparzellen Gemüsebau betrieben, die Parzellen wurden von Privatpersonen gepachtet und beerntet. Die Bewässerung war entlang der Parzellen verlegt. Hinsichtlich Kulturenauswahl und -vielfalt ähnelt unser Anbau der zuletzt genehmigten Nutzung der Fläche stark. "Meine Ernte" wird nächstes Jahr auf eine benachbarte Fläche umziehen.

Auf dem straßennahen Flächenteil ringsherum wurden 2016 vom Gut Neuenhof, unserem Verpächter, Mais und Kartoffeln angebaut. Aktuell ist ein Großteil der Fläche bereits abgeerntet. Einige Streifen Mais stehen noch, um den Fasanen und anderen Vögeln und Tieren Deckung und Nahrung zu geben.



Detaillierte Beschreibung des Anbaus

Wir möchten auf 2,4 ha ab 2017 einen vielfältigen Gemüsebau realisieren. Ziel ist die ganzjährige Versorgung unserer Mitglieder mit regionalem und saisonalem Gemüse, angebaut nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus. Zum Erhalt alter und lokaler Gemüsesorten arbeiten wir mit samenfesten Sorten. Wir planen einen zügigen Humusaufbau für die gesamte Fläche, um das Bodenleben zu fördern und Nährstoffauswaschungen zu vermeiden. Etwa ein Drittel der Anbaufläche wird zum Aufbau der Bodenfruchtbarkeit und als Erosionsschutz unter Gründüngung stehen.

- 2,4 ha Ackerfläche (beregenbar)
- Bodenpunkte: 80-90
- Humusgehalt: 1,5-2%
- ca. 600 m² Folientunnel, unbeheizt
- Fliese und Niedrigtunnel zur Verfrühung und Verlängerung der Vegetationsperiode
- Kulturschutznetze gegen Nager und Schadinsekten
- Angemessene Mechanisierung
- Landwirtschaftliche Halle (200 m²) mit Waschplatz, Lagerräumen und Packstelle
- Bewässerung durch Stadtwater und evtl. Oberflächenwater vom Hallendach
- Bio-Anbau von etwa 40 Kulturen mit bis zu 15 Sorten im ersten Jahr
- Spalierobst mit Niedrigstämmen am Rande des Ackers
- Streuobstwiesen mit Hochstammobst
- Gründüngung und Kompost zur Düngung und Bodenverbesserung

Folgende Kulturen möchten wir im kommenden Jahr auf der Fläche anbauen:

- | | | |
|-------------------|---------------|---------------------|
| • Kartoffeln | • Spinat | • Mai-Rübe |
| • Kürbis | • Kopfsalat | • Rübstiel |
| • Zucchini | • Rucola | • Steckrüben |
| • Möhre | • Endivie | • Rettich |
| • Tomaten | • Asia-Salate | • Radieschen |
| • Gurken | • Radicchio | • Pastinake |
| • Paprika | • Feldsalat | • Chili |
| • Auberginen | • Blattkohl | • Knoblauch |
| • Zwiebeln | • Grünkohl | • Frühlingszwiebeln |
| • Porree | • Weißkohl | • Schnittlauch |
| • Stangensellerie | • Rotkohl | • Petersilie |
| • Knollensellerie | • Rosenkohl | • Basilikum |
| • Fenchel | • Spitzkohl | • Bohnenkraut |
| • Rote Bete | • Wirsing | • Minze |
| • Mangold | • Chinakohl | • Dill |
| • Dicke Bohnen | • Pak Choi | |
| • Bohnen | • Kohlrabi | |

